

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Religion - Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen: Nachdenken über sich und das eigene Leben</p> <p>(IF 1, IF 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der persönlichen Entwicklung auf. • Sie organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. • Sie begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. • Sie bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist. • Sie reflektieren die Würde des Menschen. • Sie setzen sich mit Kinderrechten und Kinderpflichten auseinander. • Sie zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich an Gott wenden. • Sie geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. • Sie zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <p>Nachdenken über die elementaren Beziehungen des Menschen (Beziehung zu sich selbst, zum anderen, zu Gott), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? Über sein eigenes Leben nachdenken, z.B. Erstellen einer Collage zum Thema: „Was macht mich zu dem, was ich bin? Steckbriefe, o.ä. - Reflexion über das Ankommen in der neuen Gruppe/ Klasse, Beziehungen zu anderen Menschen aufbauen, sich mit der Bedeutung von Freundschaft und Gemeinschaft auseinandersetzen, Regeln erkennen und reflektieren - die Beziehung der Menschen zueinander in der Welt, z.B. am Beispiel Kinderrechte - die Beziehung zu Gott, am Beispiel von biblischen Geschichten zum Thema Gemeinschaft, Jesus und die Kinder usw. 	<p>Erstellen von Hefttitelseiten o.Ä. mit Word Klassenregeln erstellen</p>

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Die Bibel lesen - mehr als nur ein Buch</p> <p>(IF 3, IF 5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. • Sie finden selbstständig Bibelstellen auf. • Sie setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Aufbau der Bibel. • Sie lernen die Überlieferungsgeschichte der Bibel kennen (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit) • Sie zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. • Sie befassen sich mit der Sprache der Bibel (Sprache, Schrift, Schreibmaterialien). • Sie weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). • Sie begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. • Sie beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <p>Die Schülerinnen lernen die Bibel kennen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bibel als Buch/Bibliothek - Orientierung im AT und NT - Bibelstellen nachschlagen lernen - die Entstehungsgeschichte der Bibel kennenlernen, von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit - Sprache der Bibel - Schreibmaterialien - Ausgewählte Bibelstellen kennenlernen: biblische Geschichten werden als Erfahrung/ Glaubensüberzeugung/ Gottes Wort weitererzählt <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Bibelführerschein erstellen - einen Bibelkuchen backen - Bibelfußball spielen 	<p>Fachbegriffe</p> <p>Anfertigen einer Papyrusrolle</p>

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Erfahrungen mit Gott anhand von Väter- und Müttergeschichten, z.B. Abraham und Sarah, Mose, David</p> <p>(IF 2, IF 5, IF6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. • Sie identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. • Sie identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. • Sie zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. • Sie stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. • Sie erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. • Sie zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. • Sie nehmen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute wahr. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <p>Stationen des Lebens von Abraham und Sarah zwischen Zuversicht und Zweifel, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gen 12,1-9: Berufung von Abraham, Versprechen (Land/Nachkommen und Segen), Vertrauen - der Bundesschluss, Gen 15; 17! - Gen 16: Abraham wartet nicht mehr auf die Erfüllung des Versprechens, er bekommt mit Hagar Ismael - die Verheißung erfüllt sich in der Geburt des Isaak (Gen 21) - die Abrahamitischen Religionen als Abstammungsgeschichte einer Familie 	<p>Malen zu biblischen Geschichten</p>

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>In Gottes Schöpfung leben – Der Traum von einer besseren Welt</p> <p>(IF 7, IF 5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. • Sie beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. • Sie begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. • Sie bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. • Sie zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf. • Sie bewerten die Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und als Konsequenz von Verantwortungsübernahme für die Schöpfung. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vielfalt und Schönheit der Natur erfahren (z.B. Dokumentation, Unterrichtsgang, Bilder o.ä.) - Naturwissenschaftliche Annäherung an den Kosmos, theologische Annäherung an die Schöpfung - Die Botschaft der Bibel, z.B.: „Und siehe, es war sehr gut“ – Gen 1,22b und was haben die Menschen daraus gemacht? - Gefährdung der Welt erarbeiten, am Bsp. aktueller Berichte (evtl. Bezugnahme auf Klimadebatte, Lebensmittelverschwendung, Urlaubsflug) - Umgang Mensch-Tier - Ausblick: Was können wir tun? 	<p>Referate evtl. Schulaktion (z.B. Müllsammeln) Auszug aus „Sophies Welt“, Bild der Erdkugel</p>